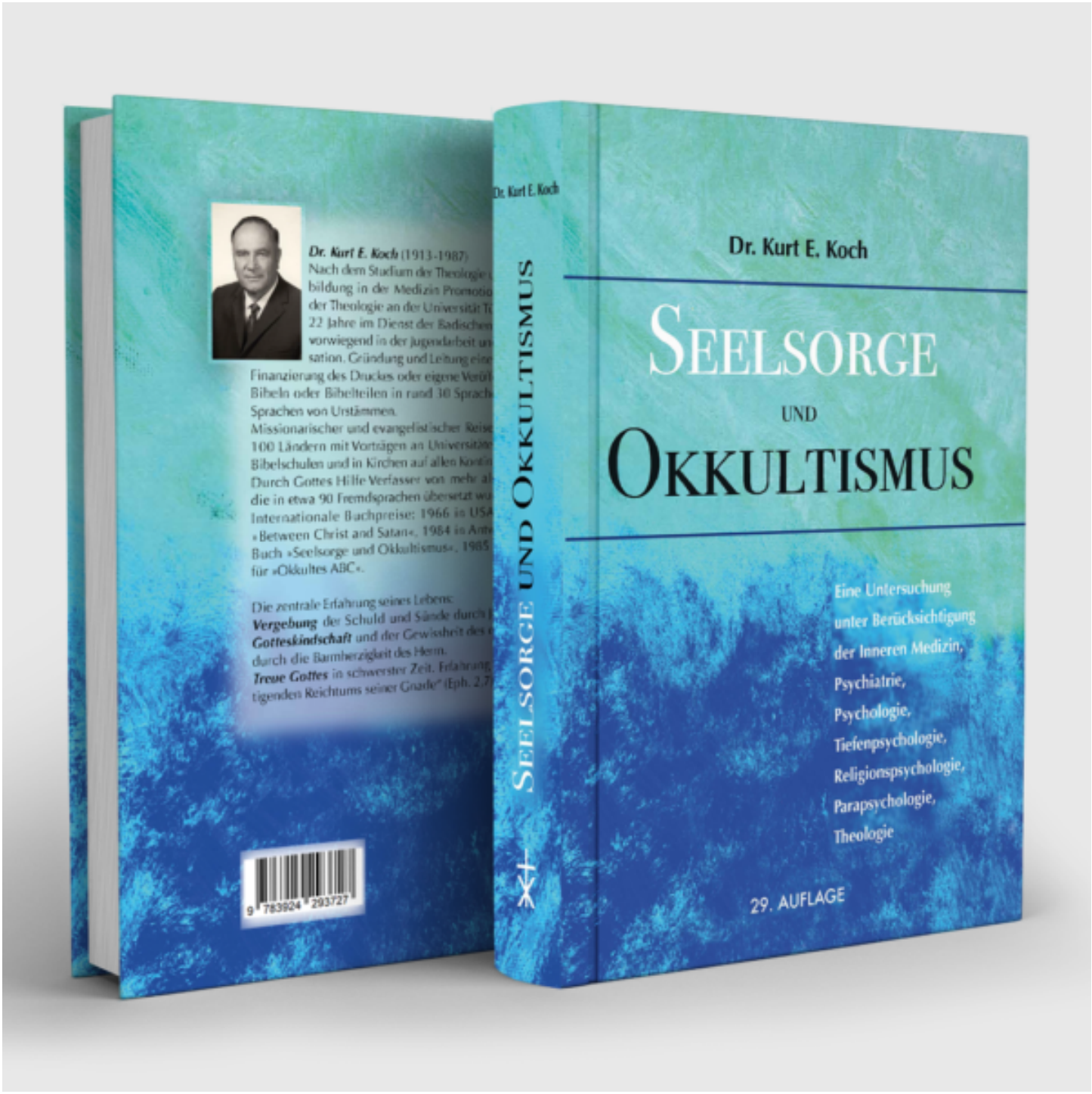


Seelsorge und Okkultismus

29,90 €

Inkl. MwSt & kostenloser Versand

Das Standardwerk zur Seelsorge in der 29. Auflage. Eine Auseinandersetzung der seelsorgerlichen Fragestellungen mit den psychologischen, parapsychologischen und medizinischen Grenzgebieten. Das Buch ist in viele Sprachen übersetzt und wird als Textbuch an zahlreichen Universitäten aller Kontinente benutzt.

1 In den Warenkorb

Artikelnummer: 1035 / Kategorien: Aufklärung, Seelsorge, Zeitkritische Themen

Beschreibung

- **Gebundene Ausgabe:** 685 Seiten
- **Verlag:** Bibel- und Schriftenmission Dr. Kurt E. Koch e.V.; Auflage: 29. Aufl. (11. Dezember 2020)
- **Sprache:** Deutsch
- **ISBN-13:** 978-3-924293-72-7

Inhaltsverzeichnis in neuem Fenster anzeigen.

Seelsorge und Okkultismus liegt nunmehr in der 29. Auflage vor.

Teil I ist eine Auseinandersetzung der seelsorgerlichen Fragestellungen mit den psychologischen, parapsychologischen und medizinischen Grenzgebieten.

Teil II bearbeitet das Problem der Medialität aus der Sicht der Seelsorge.

Alle Kapitel sind christozentrisch ausgerichtet. Das Buch ist in viele Sprachen übersetzt und ist ein Textbuch an Universitäten aller Kontinente.

Der Autor gibt anhand einer Fülle von praktischen Beispielen aus seiner jahrzehntelangen seelsorgerlichen Arbeit in aller Welt einen weiten Überblick über das Thema. Niemand, der in seiner seelsorgerlichen Tätigkeit mit okkult Belasteten zu tun hat, wird an diesem Werk vorbeikommen.

Einige Themen aus dem Buch:

- Der Einblick in die seelische Not der okkulten Fälle

- Die außersinnliche Wahrnehmung (Totenerscheinung, Glasrücken, Trancereden, Wahrtraum, Telepathie, Hellsehen, Kartenlegen, Chiromantie, Astrologie, Rute und Pendeln…)
- Die außersinnliche Beeinflussung (Laienhypnose, Heilmagnetismus, Besprechen, Fernbeeinflussung, schwarze und weiße Magie, Blutsverschreibung, Fetischismus…)
- Die außersinnlichen Erscheinungen (Materialisation, Spuk…)
- Die kritische Prüfung der Fälle
- Die okkulte Behaftung in psychiatrischer Sicht
- Die okkulten Phänomene in psychologischer Sicht
- Ergebnisse der parapsychologischen Forschung
- Die okkulten Phänomene aus der Sicht der Bibel
- Der Weg der Befreiung aus okkulter Behaftung

Ähnliche Produkte

Die dämonische Unterwanderung der Kirche

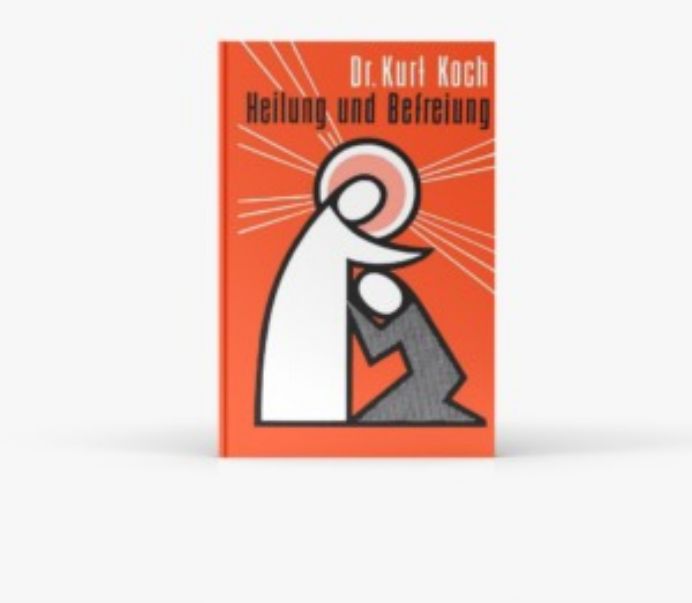
4,00 €

Die Geistesgaben

4,90 €

Wider das 6. + 7.Buch Mose

3,00 €



Heilung und Befreiung

6,00 €

Themen

Okkultismus
Auswirkungen
Befreiung
Erlebnisse
Dr. Kurt E. Koch

Shop

Aufklärung
Autobiografisches
CD's
Evangelistisches
Fremdsprachige Bücher
Kleinschriften

Mission

Seelsorge

Zeitkritische Themen

Nützliche Links

Kontakt

Widerrufsbelehrung

Versand- und Zahlungsbedingungen

Impressum

Datenschutz

Deutsch English (Englisch)

Alle Rechte ausdrücklich vorbehalten
Copyright: Andrea Husslig
Herstellung: ARKA
Grafik: Conny Trometer
ISBN 978-3-924293-72-7

SEELSORGE UND OKKULTISMUS

Die seelsorgerliche Behandlung der Menschen, die durch die Beschäftigung mit okkulten Dingen seelisch angefochten oder erkrankt sind

Eine systematische und praktisch-theologische Untersuchung unter Berücksichtigung der medizinischen und psychologischen Grenzwissenschaften

von
Dr. Kurt E. Koch

29. Auflage
Unveränderter Nachdruck
der 27. Auflage

Bibel- und Schriftenmission Dr. Kurt E. Koch e.V.
Osterlängstr. 47, 73527 Schwäbisch Gmünd
www.schriftenmisson.de

Verzeichnis der Abkürzungen

A	Seelsorgerliche Einzelaussprache
ASB	außersinnliche Beeinflussung
ASE	außersinnliche Erscheinung
ASW	außersinnliche Wahrnehmung
A. T.	Altes Testament
B	Beispiel aus der Seelsorge
B. Phänomen	Besessenheitsphänomen
E	Exemplum = Literaturbeispiel
M. Phänomen	Materialisationsphänomen
N. T.	Neues Testament
OB	Oberbewußtsein
okk	okkult
OU	organisch Unbewußtes
Psi-Phänomen	parapsychologisches Phänomen
UB	Unterbewußtsein
V	Evangelisationsvortrag
Vl	Versuchsleiter
Vp	Versuchsperson
WS	Zeitschrift „Weg zur Seele“

Entfaltung des Themas

Seite

Geleitwort von Herrn Prof. D. Köberle 10

A. PROLEGOMENA

I. Einführung in die grundsätzliche Behandlung der okkulten Phänomene 13

II. Die formale Gestaltung der Abhandlung 17
1. Der Impuls zur Inangriffnahme der Arbeit 17
2. Das Ziel 18
3. Das Problem 18
4. Die Aufgaben 18
5. Die Methode 19
6. Der Aufbau der Untersuchung 19
7. Die Fixierung des Themas 20
8. Das christozentrische Vorzeichen der Abhandlung 22

III. Die Kritik in der Veröffentlichung der vorliegenden Beispiele . . . 23
1. Das seelsorgerliche Beichtgeheimnis 23
2. Das ärztliche Berufsgeheimnis 23
3. Die Pflicht zur Indiskretion 24

B. SEELSORGERLICHE FÄLLE AUS DEM GEBIET DES OKKULTISMUS IM BLICK AUF DAS ZIEL DER UNTERSUCHUNG

I. Das System der Darbietung der seelsorgerlichen Beispiele 27
1. Die Einteilung der okkulten Teilgebiete 27
2. Der Aufbau der Einzelbeispiele 28

II. Der Einblick in die seelische Not der okkulten Fälle 30
1. Die außersinnliche Wahrnehmung (ASW) 30
Der Spiritismus 30
a. Die Totenerscheinung 30
b. Das Glasrücken 32
c. Das Tischrücken 35
d. Das Trancereden 42
e. Das automatische Schreiben 46
Die Hyperästhesie 48
a. Der Wahrtraum 48
b. Die Telepathie 52
c. Das Hellsehen 57

Seite

d. Das Hellfühlen 71
Die Mantik 79
a. Das Kartenlegen 81
b. Die Chiromantie 85
c. Die Astrologie 94
d. Rute und Pendel 101

2. Die außersinnliche Beeinflussung (ASB) 116
a. Die Laienhypnose 116
b. Der Heilmagnetismus 125
c. Das magische Besprechen 130
d. Die Fernbeeinflussung 150
e. Schwarze und weiße Magie 153
f. Die Blutsverschreibungen 162
g. Der Fetischismus 167
h. Incubi, Succubae 173

3. Die außersinnlichen Erscheinungen (ASE) 177
a. Die Materialisation 177
b. Der Spuk 186

III. Die Zusammenfassung der bei okkulten Fällen beobachteten Häufigkeitsbeziehungen 200
1. Die Auswirkungen am okkult Beeinflussenden 200
a. Das Ende der okkulten Aktivisten 200
b. Das Verhängnis in ihrer Familie und Nachkommenschaft . . . 201
c. Die Entwicklung medialer Fähigkeiten 202
2. Die Häufigkeitsbeziehungen am okkult Beeinflußten 203
3. Die Auswirkungen am Tatort oder Wohnort okkulter Praktiker . . 205
4. Die Auswirkungen am Hilfesteller 205
5. Die indirekten Auswirkungen am Beobachter okkulter Erscheinungen 208
a. Die Protesthaltung der Ignoranz 208
b. Die Verwirrung der Meinungen durch Unkenntnis, Verharmlosung oder Verchristlichung der Magie 208

C. DIE KRITISCHE PRÜFUNG DER FÄLLE

I. Versuch einer methodischen Ausschaltung der Fehlerquellen in der Materialerhebung 213
1. Fehlerquellen beim Beurteilten 213
2. Fehlerquellen beim Beurteilenden 214
3. Fehlerquellen in der Methode der Beurteilung 216

II. Die okkulte Behaftung in psychiatrischer Sicht 219
1. Die Konformität der Krankheitsphänomene 220
a. Die Halluzinationen 220
b. Die Depressionen 221

Seite

c. Zwangsdenken und Wahnideen 221
d. Anfallsartige Zustände 222
2. Die Distanz der Krankheitsphänomene 223
3. Der Kontrast der Krankheitsphänomene 225

III. Die okkulten Phänomene in psychologischer Sicht 226
1. Schmeings volkskundliches Werk 227
2. Oesterreichs Werk über die Besessenheit 237
3. M. und W. Prince über die Spaltung der Persönlichkeit 242

IV. Ergebnisse der parapsychologischen Forschung 248
1. Die Objektivität der okkulten Phänomene 249
a. Die Untersuchungen Schrenck-Notzings 249
b. Die Untersuchungen Rhines 250
2. Die Präponderanz der unterbewußten Faktoren 251
3. Die Abwehr der voreiligen Dämonentheorie 254
4. Die Randsituation unerklärbarer Phänomene 255
a. Die rationale Wegerklärung 256
b. Die Hellsehtheorien als Symptom der Unsicherheit der rationalen Erklärungen 256
c. Die Lehre vom unerforschbaren Rest 265
5. Der Hinweis zur Transzendenz 267
a. Unechte Transzendenz 267
b. Neutrale Transzendenz 268
c. Die biblische Transzendenz 269
d. Die Annahme außersinnlicher Wirkungszentren 283

V. Die okkulten Phänomene in der Sicht der Bibel 294
1. Der Befund des A. T. 295
a. Der Spiritismus 295
b. Die Mantik 296
c. Die Magie 296
d. Die Einordnung dieser Phänomene in die Theologie des A. T. . 296
2. Der Befund des N. T. 297
a. Die Sendung Jesu und ihr Widerspruch 297
b. Der neutestamentliche Aspekt des Dämonischen 298
c. Der Doppelcharakter von Semeion 299
3. Die Synopse der Befunde und ihre Auswertung für unsere Untersuchung 300

VI. Zur Pathognostik der okkult bedingten seelischen Erkrankungen . . 302

D. DER WEG DER BEFREIUNG AUS OKKULTER BEHAFTUNG

I. Der Beitrag der psychologischen Grenzwissenschaften 309
1. Definitionen und Abgrenzung der einzelnen Sachgebiete 309
2. Die transpsychologische Realität der Seelsorge 314
a. Die Superiorität der Sachkenntnis der Grenzwissenschaften . . 314

Seite

b. Die Konformität einiger Arbeitsprinzipien 315
c. Die Eigenständigkeit und der Kontrast der Grenzwissenschaften und der Seelsorge 317
3. Der medizinische und der theologische Aspekt der Befreiung aus okkulter Behaftung 321

II. Die Seelenführung vom N. T. her in der Frage der Befreiung 324
1. Die Grundlegung der Seelsorge an okkult Behafteten 325
2. Die persönlichen Voraussetzungen für den seelsorgerlichen Dienst an okkult Behafteten 327
a. Die pneumatische Existenz des Seelsorgers 327
b. Die Ausrüstung des Seelsorgers 331
c. Die persönliche Haltung des Seelsorgers 335
3. Die seelsorgerliche Führung der okkult Behafteten 337
a. Die Differentialdiagnose bei seelischen Erkrankungen 338
b. Die Beichte 341
c. Die Absage an den Teufel 346
d. Die Absolution 348
e. Der geistliche Kampf 353
f. Die Resistenz des Befreiten 359

III. Welche Perspektiven ergeben sich aus dieser Untersuchung für den Seelsorger an okkult Behafteten? 368
1. Die Dringlichkeit einer speziellen seelsorgerlichen Hilfe 369
2. Die Notwendigkeit einer klaren Diagnostik 371
3. Die Forderung des rechten Verhältnisses von Gesetz und Evangelium im seelsorgerlichen Dienst 371
4. Christus – das Ende der Dämonen 373

Anmerkungen 375
Literaturverzeichnis 399
Besprechungen 406
Fremdwörterverzeichnis mit Erklärungen 409

Teil II

MEDIALITÄT AUS DER SICHT DER SEELSORGE

Im Allfrontenkrieg der Seelsorge 425
Exkurs 1: Parapsychologische Unterwanderung der Seelsorge 429
Der Begriff der Medialität 442
Das Prinzip der Amplifikation 443
Die mediale Volksmedizin 444

Seite

Exkurs 2: Sanktionierung der Magie 448
Quellen und ihre Beurteilung 462
Auslese und Darbietung des Materials 475
1. Medicina medialis
Die mediale Heilkunst 478
2. Frequentia medicinae medialis
Die Häufigkeit der medialen Heilkunst 486
3. Ignoratio medicinae medialis
Unkenntnis der medialen Heilkunst 492
4. Successio facultatis medialis
Die Vererbung der medialen Fähigkeit 500
5. Cognitio facultatis medialis
Die Entdeckung der medialen Fähigkeit 509
6. Inductio facultatis medialis
Übertragung der medialen Fähigkeit 514
7. Experimentum magicum
Magisches Experimentieren 528
8. Modi medicinae medialis
Formen der medialen Heilkunst 532
9. Inversio medicinae medialis
Umkehrung der medialen Kräfte 564
10. Effectus
Die Auswirkungen 574
11. Conexus inversi
Querverbindungen 581

Exkurs 3: Heilmagnetismus und Homöopathie 591
12. Resistencia
Das Resistenzphänomen 607
13. Fallacia et deceptio
Tarnung und Täuschung 623
14. Origo facultatis medialis
Der Ursprung der medialen Fähigkeit 633
15. Liberatio
Die Befreiung 647

Medialität seelsorgerlich gesehen 664
Mediale Erfahrungen eines Arztes 673
Nachtrag 678
Der Schlußpunkt 683
Literaturhinweise zum Teil II 684
Verzeichnis der Titel des Autors 685